

## Fulminanter Start



Eine wohl als überaus gelungen zu bezeichnende Premiere konnte das neu errichtete Kunstzentrum „arteum“ des Dornbacher Steinmetzmeisters Reinhard Winter verbuchen. Am 25. April 2007, dem arteum-Eröffnungsabend, feierte das Ehepaar Winter gemeinsam mit ihren stolzen Töchtern und etwa 130 Besuchern mit der Vernissage von Werken von Marie Tewa, Gerhard Harrer und Reinhard Winter die Eröffnung des arteums.

Musikalisch eingebettet war die Veranstaltung in mehrere mitreisende Darbietungen der Pianistin Gisela Pastor-Bolius.

Das beeindruckend reichhaltige Buffet kam übrigens vom „Beisl schräg über die Straße“ (Liebstöckl), dessen Besuch nach dieser Verkostung nur bedingungslos empfohlen werden kann.

Beeindruckend, viel bestaunt und vor dem ungeduldig erwarteten Anschnitt unzählige Male fotografiert war auch die „Festtorte“ aus dem Hause Klement. Erst eine spätere Nachfrage beim Chef des renommierten Konditoreibetriebes auf der Hernalser Hauptstraße 161, Werner Klement, lüftete das Geheimnis, wie die Gemälde so perfekt in kleinformatigem Zuckerguss übernommen werden

← Gelungene Überraschung: (Museums-) Familie Neuhold - hier mit BV Dr. Ilse Pfeffer - hatte dem Gastgeber Reinhard Winter eine historische Aufnahme des jetzigen arteum-Standortes mitgebracht.

→ Das vorzügliche Buffet vom „Beisl über die Straße“ (Liebstöckl) fand begeisterten Zuspruch!

Wie kamen bloß die Gemälde so perfekt auf die Torte? ↓



konnten: Alles, was sich einscannen lässt, kann seit Neuestem auch auf eine Zuckergussfolie übertragen werden!

Täuschend ähnliche Abbildungen von essbaren (!) (Ver-) Packun-



FOTOS: R. K. SCHNEIDER

gen, mit Fotos personalisierte Tischkarten oder werbewirksame Firmenlogi lassen sich so „höchst appetitlich“ für kleine und große Naschkatzen herstellen.

Eine Überraschung für den Hausherrn gab es auch durch das Hernalser Bezirksmuseum: Familie Siegfried & Trude Neuhold hatte aus dem Archiv eine historische Aufnahme des jetzigen arteum-Standortes mitgebracht.

Unser Facit: Ein fulminanter Start des neuen künstlerischen Zentrums und ein herzliches Toi-toi-toi für die Zukunft!